

„Begeisterung Visitenkarte für Erfolg“

Persönliche Kompetenzen („Soft skills“) machen mit 85 Prozent „den Unterschied“ aus, verdeutlicht Jörg Lühr beim „Wissensforum“

Von Frank-O. Docter

GIESSEN. Spitzensportler haben in der Regel nicht unbedingt den Ruf, besonders begabte und unterhaltsame Redner zu sein. Jörg Lühr ist da eine Ausnahme. Der fast 100-fache Handball-Nationalspieler benötigte beim „Gießener Wissensforum“ am Dienstagabend dank seiner humorvollen und sympathischen Art nur wenige Minuten, um das Publikum für sich zu gewinnen. Vor mit 270 Besuchern ausverkauftem Haus zum Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe von Anzeiger, Volksbank Mittelhessen und Agentur Sprecherhaus zeigte Lühr seinen Zuhörern Wege auf, sich den „Erfolgsfaktor Persönlichkeit“ zu eigen zu machen. Denn: „Erfolg geht immer von innen nach außen“, betonte der 58-Jährige gleich zu Beginn.

Wie das im Beruf und der Geschäftswelt vorzüglich gelinge, erläuterte der Experte für Persönlichkeitsentwicklung und Bestsellerautor („Erfolg und Motivation in Zeiten der Veränderung“) am Beispiel des Technologieunternehmens Apple. Dass der Weltmarktführer und sein Mitbegründer Steve Jobs mit ihrer Erfindung des „iPhone“ bis heute derart erfolgreich seien, liege vor allem daran, dass „sie es geschafft haben, Emotionen ins Handy reinzubringen“, so Lühr. Neben „extremem Emotionalität“, die sogar Menschen dazu bringe, stundenlang vor einer Filiale auf den Verkaufsstart eines neuen Smartphones zu warten, fuße das Apple-Konzept auf „radikaler Kundenorientierung“ und „maximaler Einfachheit“. Das Fachwissen sei angesichts immer weiterer Neuerungen durch die Digitalisierung zwar weiterhin die Basis für geschäftlichen und beruflichen Erfolg, doch nur zu 15 Prozent, wie Studien zeigten. „Soft skills“, also persönliche Kompetenzen, würden dagegen mit 85 Prozent „den Unterschied machen“, verdeutlichte der Referent. Laute eine alte Redensart doch nicht ohne Grund „Fachidiot schlägt Kunden tot“.

Als weitere Erfolgsfaktoren nannte Jörg



„Entscheidend ist, wie gut Sie nach Rückschlägen wieder zurückfinden“, sagt Ex-Handball-Profi Jörg Lühr. Foto: Hillgärtner

Lühr „Optimismus“ und „Begeisterung“. „Ohne, dass Sie für etwas brennen, wird nichts passieren. Begeisterung ist die Visitenkarte für den Erfolg“, betonte der 58-Jährige. Wer sich unsicher sei, ob dies bei anderen Menschen ankommt, könne dies durch einen einfachen Test herausfinden: „Ihr Lebenspartner ist der beste Spiegel für Ihre Begeisterung“, empfahl der Experte. Zudem sei es „das Kunststück, auch sich selbst immer wieder neu zu begeistern, aus der eigenen Komfortzone herauszukommen“ und seine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. „Lassen Sie es nicht zu, Ihre Ansprüche zu reduzieren“, riet Lühr und zeigte das an einem Beispiel: „Ich kenne keinen Spitzensportler, der in seinen Träumen nicht schon die Medaille um den Hals hatte.“ Um eine Chance zu erkennen und beim Schopfe zu packen, brauche es aber auch

„eine Grundhaltung beim Optimismus. Bewahren Sie sich Ihre Zuversicht, was aber nicht heißt, dass Sie alles toll finden müssen“, so Lühr.

„Manchmal sind es schon Kleinigkeiten, mit denen Sie ein Momentum schaffen. Selbst, wenn etwas anfangs verrückt klingt“, machte er seinen Zuhörern Mut. Wer aber selbst oder im Team entwickelte Ideen ins Rollen bringen wolle, dürfe nicht mehr als 72 Stunden damit warten. Untersuchungen zeigten nämlich, dass danach die Wahrscheinlichkeit, dies zu tun, auf weniger als 20 Prozent absinke. Zweifel zu haben, sei hierbei „etwas völlig Normales“, beruhigte er das Publikum. Doch gelte es dann, diese möglichst schnell „zu überwinden“. Auch von Hindernissen sollte man sich nicht vom Weg abbringen lassen. „Nicht das auf die Nase fallen ist das Problem, denn

das kann immer wieder passieren. Entscheidend ist vielmehr, wie gut Sie nach Rückschlägen wieder zurückfinden“, legte Jörg Lühr den Besuchern ans Herz.

Nächster Redner beim „Wissensforum“ ist am 14. Mai Alexander Groth. Der Experte für Führung und Bestsellerautor spricht zum Thema „Wahrnehmung – ist das, was Sie wahrnehmen wollen“. Bis Jahresende folgen insgesamt noch sieben Termine. Programm und Kartenverkauf online unter: www.sprecherhaus-shop.de/vortragsreihen/giessener-wissensforum-2019. Die Kartenbestellung ist bei der Veranstaltungsagentur Sprecherhaus ebenfalls möglich per Telefon (02561/69565170) oder E-Mail (info@sprecherhaus.de). Anzeiger-Abonnenten und Volksbank-Kunden wird ein Rabatt gewährt.

Katholische Jugend lädt ein zur 72-Stunden-Aktion

GIESSEN (red). Unter dem Motto „Die Welt ein Stückchen besser machen“ läuft die Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) vom 23. bis 26. Mai. Sie beginnt und endet an den jeweiligen Tagen um 17.07 Uhr. Innerhalb von 72 Stunden setzen Gruppen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen deutschlandweit Projekte um, die internationale, interreligiöse, ökologische, politische oder gesellschaftliche Themen aufgreifen. Die Umsetzung der Projekte erfolgt unmittelbar vor Ort und in Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Jugendsozialarbeit sowie interkulturellen und interreligiösen Partnern. Voraussetzung für die Teilnahme sind der Wille, sich für andere einzusetzen und die Zustimmung zu Werten wie Solidarität, Toleranz und Weltoffenheit. Interessierte Personen und Gruppen können sich bei Dekanatsjugendreferentin Barbara Greb an der Telefonnummer 0176/12539098 melden. Die Registrierung von Aktionsgruppen ist ebenfalls auf der Homepage www.72stunden.de möglich. Weitere Infos gibt es am Samstag, 16. März, von 11.30 bis 12.30 Uhr bei der Auftaktveranstaltung auf dem Kirchenplatz.

TERMINE

Chorproben: Am Freitagabend, 15. März, ab 19 Uhr und Samstagmorgen, 16. März, ab 10 Uhr startet der Chor der Bonifatiusgemeinde unter der Leitung von Regional Kantor Michael Gilles in die Vorbereitung der Kar- und Ostertage mit einem Probenwochenende. Auf dem Programm stehen neben festlichen Osterchören auch Chöre aus dem Oratorium „The Messiah“ von Georg Friedrich Händel. Diese wird der Bonifatiuschor gemeinsam mit großem Orchester am Ostersonntag um 10 Uhr im festlichen Osterhochamt vortragen. Für interessierte Sängerinnen und Sänger ist der Einstieg zum Probenwochenende besonders günstig. Chorerfahrung ist erwünscht, aber keine Voraussetzung. Die Proben finden im Bonifatiusaal (Liebigstraße 28) statt. Weitere Informationen unter www.bonifatius-giessen.de oder bei Regionalkantor Michael Gilles (0641/71070).

Vortrag und Brunch: Diplom-Gerontologin Anne Schmidt stellt am Samstag, 16. März, ab 12 Uhr im Frauenkulturzentrum (Walltorstraße 1/Eingang Wetzsteinstraße) die Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen – kurz BeKo – vor. Sie ist seit vielen Jahren eine bewährte Anlaufstelle für ältere Menschen und deren Angehörige.

GESCHLOSSEN

Am Dienstag, 19. März, ist das **Abfallwirtschaftszentrum Gießen** in der Lahnstraße 220 ab 14.30 Uhr für den Rest des Tages geschlossen. Grund ist eine Betriebsversammlung der Remondis Mittelhessen GmbH.

Beilagenhinweis

Wir bitten um Beachtung der Prospektwerbung (ohne Postauflage) in unserer heutigen Ausgabe:

Meda Küchen (Teilaufgabe)
Hammer (Teilaufgabe)

Gießener Anzeiger

Verlag: Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHG: Druck- und Pressehaus GmbH, Gießen
Geschäftsführung: Michael Raubach, Wetzlar, Michael Emmerich, Wetzlar
Chefredakteur: Frank Kaminski (verantwortlich)
Anzeigen: Regina Kasten (verantwortlich)
Vertrieb: Harald Dörr
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

www.giessener-anzeiger.de

Vorstand wiedergewählt

Stenografenverein Gießen zieht bei Jahreshauptversammlung Bilanz / Vereinsmeister geehrt

GIESSEN (red). Der Stenografenverein Gießen von 1861 hatte seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in das Bürgerhaus Gießen-Wieseck eingeladen. Zu Beginn wurden die letztjährigen Vereinsmeister vorgestellt. Die Hüttenbergerin Astrid Faber hatte in allen Wettbewerben gesiegt. Sie war leider verhindert. Ehrenpreise erhielten die Zweit- und Drittplatzierten Manfred Weil (Biebental-Vetzberg), Rosel Gerlach (Grünberg-Lehheim) und Lisa Meiß (Hüttenberg).

In seinem Geschäftsbericht hob Vorsitzender Karlheinz Volk insbesondere die verschiedenen Vereinsaktivitäten und die Entwicklung im Bereich des Unterrichts sowie die Mitgliederbewegung hervor. Wettschreibobfrau Monika Schäfer-Kreiml erläuterte die Rangliste für die Wettbewerbe in Kurzschrift, Tastschrei-



Die Zweit- und Drittplatzierten der Vereinsmeisterschaften mit Manfred Weil, Lisa Meiß, Rosel Gerlach und dem Vorsitzenden Karlheinz Volk (v.l.). Foto: Stenografenverein

ben und Textbearbeitung sowie Textgestaltung. In allen drei Disziplinen führt

die Hüttenbergerin Astrid Faber die vereinsinterne Rangliste an. Die meisten

Wettbewerbe besuchte Rosel Gerlach, die in und außerhalb Hessens an insgesamt zehn Wettstreiten teilnahm.

Die anschließenden Wahlen ergaben ein einmütiges Votum für die bisherigen Vorstandsmitglieder: Vorsitzender und Unterrichtsobmann Karlheinz Volk, Stellvertretender Vorsitzender Reinhold Jung, Erste Schriftführerin Rosel Gerlach, Zweite Schriftführer Dr. Karl-Heinz Kaupe, Erster Rechner Manfred Weil, Beisitzer Dorothea Riedl, Monika Schäfer-Kreiml, Elfriede Sames, Brigitte Volk und Helga Hundsdorf, Kassenprüfer Karlheinz Gerlach und Roswitha Weber. Reinhold Jung wies auf die für Ende September vorgesehene Vereinsfahrt hin. Sie wird nach Niedersachsen führen. Weitere Anmeldungen dafür nimmt Elfriede Sames an.

TERMINE

Mieterverein: Der Mieterverein Gießen lädt am Samstag, 16. März, seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in die Kongresshalle (Kerkradezimmer) ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. (red)

DLRG-Kreisgruppe: Umfangreich ist das Programm der Mitgliederversammlung der DLRG-Kreisgruppe Gießen. Unter anderem stehen die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes, eine umfangreiche Satzungsänderung, der Wiederaufbau des Vereinsheimes an der Lahn und das Thema Beitragsanpassung auf der Tagesordnung. Beginn der Versammlung am Samstag, 16. März, ist um 18 Uhr in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes Gießen (Eichgärtenallee 90). (red)

